

Seereise nach Rom

- 276 Menschen sind an Bord.
- Darunter sind min. 3 Gläubige:
 - der Apostel Paulus
 - Lukas
 - Aristarchus

Als wir aber in ein adramytisches Schiff gestiegen waren, das im Begriff stand, zu den Orten längs der Küste Asiens zu segeln, fuhren wir ab; und bei uns war Aristarchus, ein Mazedonier aus Thessalonich.

Apostelgeschichte 27,2

Seereise nach Rom

- Für das Schiff gibt es keine Hoffnung mehr.
- Auch die Menschen an Bord besitzen nahezu keine Hoffnung mehr.
- Mitten in der Hoffnungslosigkeit gibt Paulus ein gewaltiges Zeugnis.

Da aber mehrere Tage lang weder Sonne noch Sterne schienen und ein nicht geringes Unwetter auf uns lag, war zuletzt alle Hoffnung auf unsere Rettung entschwunden. Und als man lange Zeit ohne Nahrung geblieben war, da stand Paulus in ihrer Mitte auf und sprach.

Apostelgeschichte 27,20.21

Zeugnis

1. der Gott, dem ich gehöre
2. der Gott, dem ich diene
3. der Gott, dem ich vertraue

Denn ein Engel des Gottes, dem ich gehöre und dem ich diene, trat in dieser Nacht zu mir und sprach: Fürchte dich nicht, Paulus! Du musst vor dem Kaiser erscheinen; und siehe, Gott hat dir alle geschenkt, die mit dir fahren. Deshalb seid guten Mutes, ihr Männer! Denn ich vertraue Gott, dass es so sein wird.

Apostelgeschichte 27,23-25

Zeugnis

1. der Gott, dem ich gehöre
 2. der Gott, dem ich diene
 3. der Gott, dem ich vertraue
- Der erste Punkt ist entscheidend, damit ein Mensch nicht verloren geht.
 - Paulus hat zweitens einen Herrn in seinem Leben, dem er dient.
 - Er vertraut diesem Gott auch.